

Biathlon

DM in Willingen: Emilie Behringer holt sich Titel

Willingen (pd). Bei den Deutschen Meisterschaften der Nachwuchs-Biathleten in Willingen haben die Schwarzwälder Skijäger sechs Medaillen geholt. Sogar den Titel sicherte sich Emilie Behringer (SC Todtmoos) im Sprint der Altersklasse 17 nach nur einem Schießfehler und vor ihrer Konkurrentin Nicola Lange vom SV Kirchzarten.

Im Sprint ganz vorne, Vierte im Einzel

Tags zuvor verpasste Behringer das Treppchen. Weil immer wieder Böen durchs Schießstadion fegten, verfehlte sie viele Schüsse das Ziel. Behringer holte im Stehendanschlag nur Fahrkarten ab und lief nach zehn Kilometern als Vierte ins Ziel. Hätte sie nur ein Schuss getroffen, hätte sie den Titel auch im Einzel-Wettbewerb geholt. Lange wurde hier Dritte.

Elias Asal holt sich die Bronzemedaille ab

Elias Asal vom SC Wieden gehört in der AK16 zu den schnellsten Läufern. Am Schießstand läuft es dagegen nicht immer rund. Im Einzelrennen verfehlte er neun Scheiben und wurde am Ende Neunter. Wesentlich besser lief es dann im Sprint, als er mit zwei Fahrkarten als Dritter eine DM-Medaille sicherte.

Auf das Treppchen kletterten auch zwei Staffeln der Skiverbände Baden-Württemberg. Als Schlussläufer holte in der J16/17 Elisa Asal Platz zwei heraus, während Marita Wunderle, ebenfalls vom SC Wieden, mit der Landesstaffel bei den Juniorinnen auch die Silbermedaille perfekt machte.



Die vier Bezirksmeister im Riesenslalom: (v.l.)Jonah Sebright, Elena Längin, Stefanie Gfrörer und Axel Hirtle. Foto: Siegmund

Die Erfahrung setzt sich durch

Ski Alpin Meisterschaften des Bezirks VII am Bernauer Hofeck

Die Aktiven hatten die Nase vorn: Elena Längin (SC Bad Säckingen) im Riesenslalom und Karina Ebner (SC Ibach) im Slalom sowie Axel Hirtle (SZ Rheinfelden) in beiden Disziplinen sind die schnellsten Zeiten bei den Meisterschaften des Bezirks VII-Hochrhein gefahren.

Bernau (cis). Der heimische Trainingshang am Bernauer Hofeck war in diesem Jahr auch die Austragungspiste für die Meisterschaften im südlichsten Schwarzwälder Skibezirk. Im vergangenen Jahr wurden die Titelkämpfe noch ein Opfer des Schnee-

mangels, diesmal konnte die Skizunft Rheinfelden das Meisterschafts-Highlight des Skibezirks ausrichten.

Mehr als 40 Teilnehmer machen in Bernau mit

Mehr als 40 Teilnehmer von den jüngsten Jahrgangsklassen U12 bis hin zu den Aktiven stellten sich zunächst dem von Bezirkssportwart Achim Mai ausgeflaggten Riesenslalom-Kurs.

U12: Kaderläuferin Lena Jehle (SC Wehr) sicherte sich hier mit sechs Sekunden Vorsprung den U12-Sieg, Lilly Denker (SZ Bernau) wurde Zweite, Anna Petraschka (SZ Rheinfelden) nur zwei Hundertstelsekunden dahinter Dritte. Bei den U12-Jungs

setzte sich Samuel Laule (SC Wehr) vor Tobias Höcht (SZ Rheinfelden) und Nick Glattchar (SC Öflingen) durch.

U14: Zum Sieg in der U14 und damit auch zum Titel bei den Schülerinnen fuhr Stefanie Gfrörer (SC Menzenschwand) und verwies Hannah Thissen und Lisanne Klingele (beide SZ Bernau) auf die Plätze. Der Waldshuter Tino Lehmann sicherte sich den Sieg in der Jungsklasse. Hier kamen Paul Gfrörer (SC Menzenschwand) und Aron Baur (SZ Bernau) als Zweite und Dritte aufs Podest.

U16: Jule Frey (SC Wehr) blieb konkurrenzlos bei den U16-Schülerinnen, während Jonah Sebright (SZ Rheinfelden) bei den Jungs mit souve-

rärer Laufbestzeit zum Schülerlertitel und U16-Sieg fuhr. Moritz Möllers (SZ Bernau) wurde Zweiter, Fabian Trefzger (SC Wehr) Dritter.

Jugend- und Aktivenklasse: Die ehemalige Landeskaderläuferin Elena Längin war Schnellste und damit Titelträgerin der Jugend- und Aktivenklassen. Der Rheinfelder Luca Mai, in Durchgang eins noch mit Laufbestzeit unterwegs, schied nach einem Sturz aus und machte den Weg frei für die Siegfahrt von Axel Hirtle. Laura Schlobies (SZ Rheinfelden) und Vizekollege Robin Merz wurden Klassen-Vizemeister.

Den Bericht über den Slalom-Wettbewerb bei den Bezirks-Titelkämpfen gibt es im nebenstehenden Artikel.

Ski Alpin

Anspruchsvoller Stangenwald

Bernau (cis). Spannend und anspruchsvoll ist es dann bei den Slalomrennen zugegangen: Trainer Achim Mai hatte eine zweifach-doppelte Vertikale vor den Rennerfolg in den Kurs gesetzt.

Kein Problem war die Schlüsselstelle für Lena Jehle, die sich mit zweimal schnellster Laufzeit in ihrer Klassenwertung den zweiten Sieg sicherte. Ihr folgten Elisa Thissen (SZ Bernau) und Lilly Denker aufs Podest. Schnellster U12-Slalomläufer war Tobias Höcht, deutlich vor Linus Laule und Dennis Hicks (SC Bad Säckingen).

Der zweite Klassensieg gelang auch Bezirkskaderathletin Lisanne Klingele, gefolgt von Hannah Thissen und Paula Birkenberger (SC Löffingen). Paul Gfrörer blieb siegreich in der U14, und nach dem Ausscheiden von U16-Fahrer Jonah Sebright sicherte er sich auch den Schülermeistertitel. Aron Baur und Tim Glatthar (SC Wehr) wurden Zweiter und Dritter der U14. Nach dem Ausscheiden der Konkurrenten sicherte sich Fabian Trefzger den U16-Sieg ebenso wie Jule Frey.

Karina Ebner, bis vor zwei Jahren noch im Schülerlandeskader und eigentlich nur als Betreuerin vor Ort, konnte kurzfristig für den Start in der Jugend- und Aktivenklasse motiviert werden und lieferte ebenso wie Axel Hirtle die Tagesbestzeit im Slalom. Zweifache Vize-Aktivenmeister wurden Laura Schlobies und Robin Merz.

Bezirkskadertrainer Achim Mai: „Bei den jüngeren Klassen habe ich engagierte Athleten gesehen, die schon stark auf den Skiern stehen und für die Zukunft auf sich aufmerksam gemacht haben. Auch die guten Rennleistungen der Aktivenklassen haben mich gefreut.“

Söllner: Rang sechs im steilen Gelände

Ski Alpin DSC-Finale der U14

Kitzbühel (cis). Silas Söllner (ST Freiburg) ist im Slalom-Wettbewerb beim Finale des Deutschen Schülercups der U14 in Kirchberg-Kitzbühel auf den sechsten Platz gefahren.

Mit nur drei Athleten ging der Skiverbandes Schwarzwald (SVS) bei hervorragenden Bedingungen an den Start. In unmittelbarer Nähe zur berühmt-berüchtigten Streif-Abfahrt in Kirchberg-Kitzbühel musste sich das Trio jeweils gegen 60 starke Konkurrenten vor allem aus Bayern behaupten. Das steile Gelände mit Übergängen und auch die Länge des Kurses stellten eine zusätzliche Herausforderung dar.

In beiden Riesenslalom-Wettbewerben mit schnellen und am Folgetag drehenden Kursen gelangen Silas Söllner mit den Plätzen 26 und 29,

Pirmin Burger (SZ Elzach) mit den Rängen 28 und 31 sowie Alessia Panduritsch (TuS Gutach) als 32. und 29. gute Mittelfeld-Platzierungen.

Nach der krankheitsbedingten Abreise von Panduritsch stellte sich ein SVS-Duo in das abschließende Slalomrennen. Mit zwei starken, fehlerfreien Läufen bestätigte Söllner seine gute Form und belegte den sechsten Gesamtrang und Platz vier in seinem Jahrgang.

Burger erkämpfte sich trotz eines Fahrfehlers an einer Schlüsselstelle den 14. Gesamtrang und war viert-schnellster Läufer des jüngeren Jahrgangs.

Damit erzielten beide Athleten ihre besten Platzierungen in den Schülercup-Wettbewerben. In der DSC-Endwertung kam Söllner auf Rang 25, wurde 31.



Silas Söllner gelingt ein starkes Rennen. Foto: Siegmund

Ferdinand Löffler (WSG Feldberg) Foto: zVg



Lena Soehnle (SC Bad Säckingen) Foto: zVg



Löffler mit den besten Resultaten

Ski Alpin Baden-Württembergisches Skiliga-Finale / SVS-Teams sichern sich DM-Ticket

Mellau (cis). Beim baden-württembergischen Skiliga-Finale für Jugendliche und Aktive ist es auch um die letzte Qualifikationsmöglichkeit für die Rennen um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft gegangen.

Für die 18 Athleten des Jugendkaders des Skiverbands Schwarzwald (SVS) standen zunächst zwei Riesenslalom-Wettbewerbe bei besten äußeren Bedingungen auf dem Plan. Ferdinand Löffler (WSG Feldberg) gelangen mit zwei sehr guten Fahrten und den Gesamtplätzen fünf und zwei (U21: Platz zwei und eins) die Top-Ergebnisse für das Jugendkader-Team.

Urs Rotkamm (SC Waldshut) schaffte mit Platz neun (U21: Dritter) einen Top-Ten-Rang, im ersten Rennen wur-

de er Neunter (U21: Vierter). Luis Diehm (SC Neustadt) gelangen die schnellste und die drittbeste Zeit in der jüngsten U18-Klasse (Gesamt: 18. und 22.). Nils Haser (ST Freiburg) fuhr in der U21 auf Rang sechs (Gesamt: 15.). Yannic Geiger (SZ Lahr) und Luis Wohlschlegel (SZ Rheinfelden) komplettierten das gute Teamergebnis auf den Gesamträngen 20 und 17 sowie 24 und 16.

In der Frauen-Konkurrenz konnte keine der SVS-Kaderläuferinnen unter die besten Zehn fahren: Lilly Wiesler (SC Münstertal) gelangen als Elfte (U18: Dritte) und 18. (U18: Sechste) noch die schnellsten Zeiten. Lena Soehnle (SC Bad Säckingen) wurde zweimal 13. (U21: Vierte und Fünfte). Damaris

Vetter (SC Kandel), Lea Mai (SZ Rheinfelden) und Janina Franz (SC Münstertal) kamen auf die Plätze 21 und 17, 22 und 19 sowie zweimal 20.

Das entscheidende Rennen für die Teamwertung war jedoch der Parallel-Wettbewerb im K.o.-System. Bei wieder sehr fairen Verhältnissen erwischte das Team des Bezirks VII/Hochrhein mit Lena Soehnle, Urs Rotkamm, Luis Wohlschlegel, Lea und Luca Mai zum Auftakt ein Freilos. Im zweiten Ausscheid zogen sie im Vergleich mit ihren Teamkollegen der Regio West II mit Ferdinand Löffler, Nils Haser, Lilly Wiesler, Luis Diehm und Janina Franz den Kürzeren.

Dieses Team lieferte sich dann ein enges Rennen mit dem favorisierten schwäbi-

schen Team Albstadt I und erzielte einen Gleichstand nach Siegen. Nach Auswertung der Laufzeiten standen die Schwarzwälder im Finale und unterlagen dort nur noch dem Stützpunkt Ulm II.

Das dritte SVS-Team Regio West & Friends mit Chiara Horning, Yannic Geiger, Nicolas Kiefer, Damaris Vetter und Paul Tinsel (SC Konstanz) schaffte es bis ins kleine Finale, schlug dort ebenfalls Team Albstadt I und wurde Dritter.

In der Endwertung der Skiliga kamen die drei SVS-Teams auf die Ränge drei (Bezirk VII), sechs (Team Regio West & Friends) und sieben (Team Regio West II) und haben sich damit alle für das deutsche Meisterschaftsfinale qualifiziert.